

Ergebnisvermerk

über die Sitzung der kommunalen Spitzenverbände mit dem BMFSFJ zur Umsetzung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung

Auf Einladung des Deutschen Landkreistages fand in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) am 27.2.2025 ein Fachgespräch zur Umsetzung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder ab 2026 statt. Auf Einladung der drei kommunalen Spitzenverbände haben einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Landesverbänden von DST, DStGB und DLT ebenfalls an der Sitzung teilgenommen. Das BMBF war terminlich verhindert. Folgende Teilnehmer/innen waren dabei:

Bayern

Bayrischer Gemeindetag	Fiona Wagner-Woodier
Bayerischer Landkreistag	Sabine Ahlers-Reimann
Bayerischer Städtetag	Dr. Manfred Riederle

Mecklenburg-Vorpommern

Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Judith Gelke
Städte- und Gemeindetag M-V	Thomas Deiters

Niedersachsen

Nds. Städte- und Gemeindebund	Marco Mensen
Niedersächsischer Landkreistag	Jeanette Blanke Andreas Merse

Nordrhein-Westfalen

Landkreistag NRW	Viola von Hebel
------------------	-----------------

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

	Marion Binder
	Jana Liebert
	Barbara Rehbehn
	Sarah Freywiss

Hauptgeschäftsstellen DLT / DST

Deutscher Landkreistag	Jörg Freese
Deutscher Städte- und Gemeindebund	Ursula Krickl
Deutscher Städtetag	Regina Offer

Folgende Themen wurden zwischen den Vertreter/innen der kommunalen Spitzenverbände und des BMFSFJ im Detail erörtert:

1. Ferienbetreuung
2. Länderöffnungsklauseln
3. Umgang mit Förderschulen und Schulbegleitung
4. „Schülerbeförderung“
5. „Wohnortnähe“ der Betreuung
6. Qualität und deren Definition
7. Verbot der Doppelförderung (derzeit noch ein vor allem Bayerisches Problem), Statistikangaben und insgesamt Verwaltungsvereinfachung.

Es wurden zwei weitere, grundsätzliche Absprachen getroffen:

- a) Das BMFSFJ prüft die Aktivierung einer bestehenden Website, um Fragen und Antworten sowie für Städte, Gemeinden und Landkreise relevante Fakten und Hinweise öffentlich und jederzeit zugänglich zu machen.
- b) Es wurde verabredet, den Gedankenaustausch fortzusetzen. Dabei soll in einer zweiten Runde der Kreis der aus den Landesverbänden eingeladenen Personen erweitert werden („Länderoffene“ Teilnahme).

Freese